

Wetter

Die stabile Hochdruckwetterlage hält noch bis einschließlich Mittwoch an. Am Mittwochabend und in der Nacht auf Donnerstag werden erste geringe Niederschlagsmengen gemeldet. Ab Donnerstagvormittag wieder meist sonnig und trocken. Ab Samstag stellt sich die Wetterlage den deutlich um und es wird unbeständig mit vermehrten Regenschauern und auch wieder deutlich kühler.

Situation

Über das vergangene Wochenende hat sich die Entwicklung der Blütenknospen nochmals deutlich beschleunigt. Bei vielen Sorten sind die Knospen nun aufgebrochen und erste grüne Spitzen sind sichtbar.

Bei Steinobst ist es ähnlich: Pfirsiche und Aprikosen sind weit aufgebrochen bzw. bei Aprikosen sind rote Köpfchen sichtbar.

Die Entwicklung ist auf Grund der milden Witterung der letzten Tage heuer nochmals einige Tage früher als im Vorjahr. Damit steigt heuer wieder das Risiko für Blütenfrostschäden!

Mit dem Erscheinen von grünen Pflanzenteilen beginnt nun wieder die Schorfbekämpfung.

In dieser Woche steht aber vordringlicher die Regulierung des Blütenstechers und des Apfelblattsaugers an.

Schorfbekämpfung

Mit dem Knospenaufbruch sind nun erste grüne Spitzen (Kelchblätter) sichtbar. Diese könnten bei längeren Blattnassperioden bereits durch Schorfsporen infiziert werden (Kelchblattschorf). Nach Untersuchungen am KOB sind jetzt in diesen Tagen bereits erste reife Ascosporen im Fallaub festgestellt worden. In Anlagen mit Vorjahresbefall könnten zusätzlich am Baum überwinterte Konidien theoretisch zu frühen Infektionen führen. Aus den vergangenen Jahren war vor der Forsythienblüte meist kein nennenswerter Ascosporenausstoss zu verzeichnen.

Nach den Wettervorhersagen rechnen wir mit wenig Regen am Mittwoch/Donnerstag dieser Woche. Mehr Regen soll uns aber über das kommende Wochenende erreichen. Damit reicht die erste Fungizidvorlage auch noch am Donnerstag oder Freitag diese Woche aus, zusammen mit der Blütenstecherbekämpfung.

Empfehlung: Vor den gemeldeten Niederschlägen am kommenden Wochenende empfehlen wir jetzt zum Knospenaufbruch eine erste Belagsvorlage mit Kupfer 0,6 kg/mKh oder Delan 0,25 kg/mKh zusammen mit Netz-S 1,5 kg/mKh; Kein Netz-S mit Öl zusammen;

Apfelblütenstecher

Die Käfer sind nun in die Apfelanlagen eingewandert und haben mit dem Reifungsfraß begonnen. Eier wurden bis heute noch keine gefunden. Wir gehen aber davon aus, dass die Eiablage in diesen Tagen beginnt. Die Empfehlung lautet daher, dass wir im Laufe dieser Woche die Bekämpfung des Blütenstechers in den Befallslagen vornehmen sollten.

Mitteempfehlung: Ab Mitte/Ende dieser Woche sollte die Bekämpfung des Blütenstechers erfolgen. Hierfür kann mit Minecto One mit 62,5 g/mKh max. 125 g/ha (2m) nach § 53 gearbeitet werden; Kein Einsatz in Wasserschutzgebieten! B1 beachten!

Da wir aber inzwischen in vielen Anlagen eine deutliche Zunahme durch die Apfeltriebsucht haben wäre auch der Einsatz von Karate Zeon mit der Indikation gegen die Wanzen (z.B. Rotbeinige Baumwanze) sinnvoll, um die vorhandenen Apfelblattsauger (Weißdornblattsauger und Sommerapfelblattsauger) gleichzeitig mitzuerfassen. Leider ist die Genehmigung nach § 53 (gegen Wanzen) immer noch nicht vorhanden. Die Bekämpfung der Überträger sowie das Roden befallener Bäume spielt bei der Eindämmung des Befallsdrucks durch die Apfeltriebsucht eine wichtige Rolle. Sobald grüne Pflanzenteile vorhanden sind beginnen die Apfelblattsauger daran zu saugen und übertragen dabei den gefährlichen Erreger der Triebucht. Befallene Bäume zeigen dann im Herbst die bekannten Symptome wie Kleinfrüchtigkeit und vergrößerte Nebenblätter. Jetzt beim Austrieb erkennt man befallene Bäume an dem früheren Austrieb und an den größeren meist rot gefärbten jungen Blättchen im Mausohrstadium!

Wir empfehlen bei dieser Spritzung gegen den Blütenstecher eine Kombination aus Netz-S 1,5 kg/mKh (zur Rostmilbenregulierung) und Kupfer 0,5 kg/ha als Schutz gegen Holzkrankheiten.

Früher Öltermin gegen die Wintereier der Spinnmilben

Einige Betriebe möchten die Ölbehandlung gegen die Wintereier der Roten Spinne oft zeitig ausbringen um keine Wechselwirkung mit späteren Fungiziden (Blattfall) zu bekommen. Dieser frühe Öltermin zum Knospenaufbruch kann bei günstiger Witterung (keine Nachtfrostgefahr) bereits Ende dieser Woche zusammen mit der Blütenstecherbekämpfung vorgenommen werden. Der Wirkungsgrad von einer frühen Ölbehandlung ist aber deutlich schwächer als bei einem späteren Zeitpunkt (Grüne Knospe).

Empfehlung: Para Sommer bzw. Promanal Neu mit ca. 10 l/mKh zusammen mit einem Insektizid gegen Blütenstecher.

Erste Eiablage durch den Birnblattsauger

In diesen Tagen hat der Gemeine BBS mit der Eiablage am Fruchtholz begonnen. Um diese zu verhindern, haben wir bereits im letzten RS den Einsatz von Gesteinsmehlen empfohlen. Alternativ wo dies nicht erfolgt ist, kann auch eine Ölbehandlung mit Paraffinöl vorgenommen werden. Dieser Einsatz sollte jetzt in den nächsten Tagen erfolgen. Öl kann vor dem Knospenaufbruch bei Birnen auch mit Netz-S gemischt werden. Diese Mischung ist recht aggressiv und hat eine gute Wirkung auf Rostmilben und Pockenmilbe sowie die Eiablage durch den BBS, kann aber bei zu später Anwendung zu Blattschäden führen.

Empfehlung: Zur Reduzierung der Eiablage durch den BBS sowie zur Befallsreduzierung der Pockenmilben kann jetzt in den nächsten Tagen zum Knospenschwellen eine Paraffinöl-Behandlung mit ca. 10 l/mKh plus Netz-S mit 1,5 kg/mKh vorgenommen werden. Ein Kupferzusatz ist als Fungizidvorlage sinnvoll.

Austriebsspritzung Steinobst, Kleine Pflaumenlaus

Besonders bei Zwetschgen aber auch intensiven Tafelkirschenanlagen hat sich die Austriebsspritzung mit Öl gegen Spinnmilbeneier, Napfschildläuse, Kleine Pflaumenlaus sowie Holz- und Rindenkrankheiten bewährt. Bei günstiger Witterung empfehlen wir den Öleinsatz beim Steinobst ab Anfang/Mitte der kommenden Woche. Bei Zwetschgen ist die Zugabe eines Insektizids wie Mospilan oder Teppeki (B2, vor Blüte) gegen die Kleine Pflaumenlaus anzuraten. Empfehlung: Ab Mitte der kommenden Woche bei Zwetschgen/Kirschen in frühen Lagen : Promanal HP 10 l/mKh (90%-5m) + Funguran progress 0,8 kg/mKh bzw. Cuprozin progress 1,0 l/mKh

bei Zwetschge: + Mospilan SG 0,125 kg/mKh (90%-10m) oder: Teppeki 0,07 kg/mKh (B2, nur vor Blüte, benötigt ca. 14°C)

Blütenmonilia Aprikose

In den frühen Lagen erwarten wir das Ballonstadium bei Aprikosen im Laufe der kommenden Woche. Vorbeugende Behandlungen gegen Blütenmonilia bei Aprikosen sollten ab Ballonstadium bis Ende Blüte mit ca. 3 Behandlungen erfolgen. Beachten sie vorzeitig austreibende Bäume, meist sind diese mit ESFY befallen und sollten umgehend gerodet werden.

Empfehlung: Switch 0,3 kg/mKh (75%-15m, 90%-10m) bzw. Signum 0,25 kg/mKh (75%-20m, 90%-10m) bzw. Belanty 1 l/mKh (max. 1,8 l/ha, 75%-5m) bzw. Teldor 0,5 kg/mKh (75%-10m), bzw. neu zugelassen auch mit Scala 0,5 l/mKh (max. 1,5 l/ha)

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger